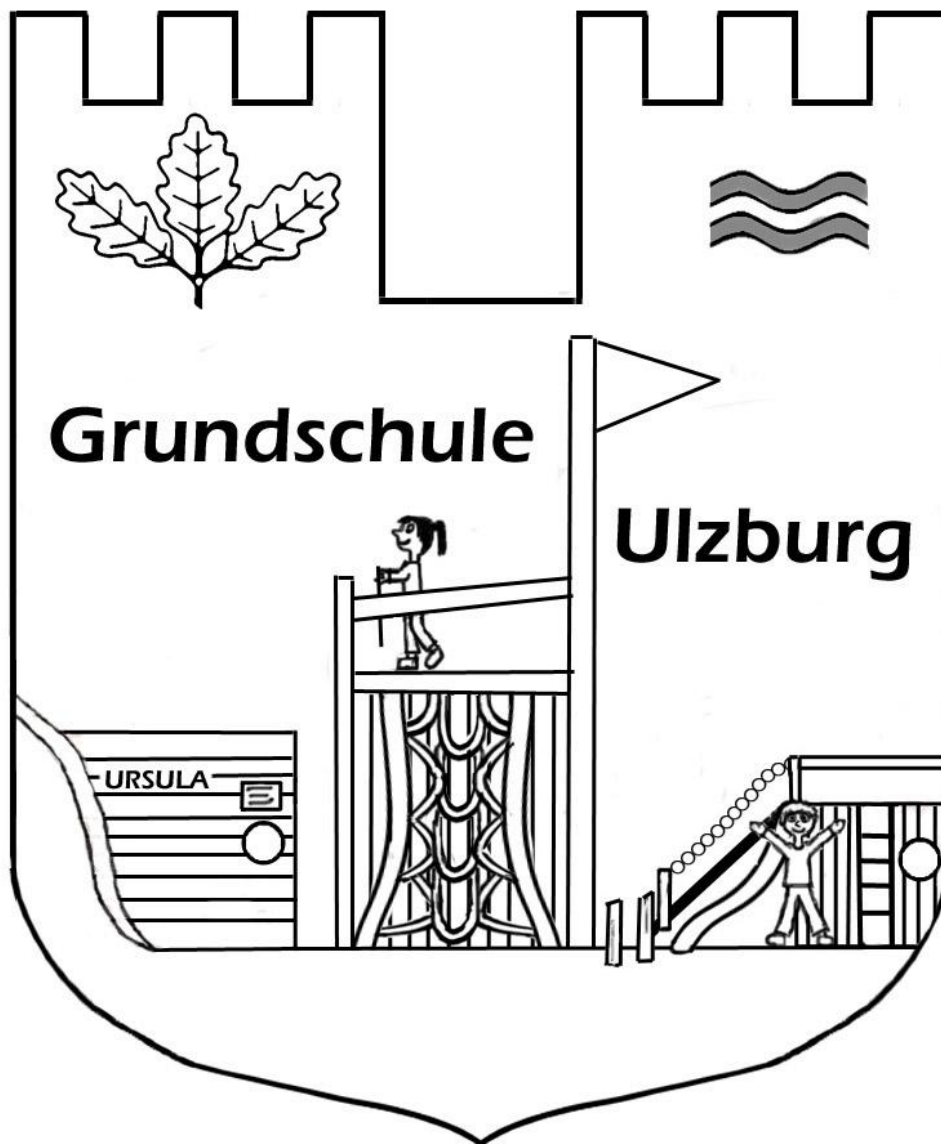


Herzlich willkommen

in der



**Informationsheft für das
Schuljahr 2011 / 2012**

Informationen über unsere Schule

Die Grundschule Ulzburg besteht aus zwei Gebäudekomplexen, dem sogenannten Altbau und dem Atrium. Im Altbau befinden sich 8 Klassenräume und ein Computerraum, im Atrium sind u.a. die Verwaltungsräume (Büro, Schulleitung, Hausmeister) sowie das Lehrerzimmer.

Für den Sportunterricht steht eine Turnhalle und ein Außensportplatz mit Leichtathletikanlage und Kunstrasenplatz zur Verfügung. Auf dem weitläufigen Schulhofgelände können die Kinder an zahlreichen Spielgeräten und auf den Ballspielfeldern ihre Pausen aktiv gestalten.

Die ungefähr 250 Schüler und Schülerinnen werden in drei Klassen pro Jahrgang von 14 Lehrkräften unterrichtet.

Auf dem gleichen Gelände befindet sich ein Kindergarten mit Hort.

Schule von A bis Z

A Abholen

Im Interesse der Selbstständigkeit Ihrer Kinder bitten wir Sie, Ihre Kinder **nicht direkt vor der Klassentür abzuholen**, sondern vor dem Schulgebäude zu warten!

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule fahren, beachten Sie bitte die **Halteverbotschilder** in der Schulstraße, und dass das Befahren des Lehrerparkplatzes **verboten** ist.

Adressänderungen

Teilen Sie uns bitte alle Änderungen (Adresse, Telefonnummer) umgehend mit, damit wir Sie, wenn erforderlich, schnellstmöglich erreichen können.

Arbeitsgemeinschaft (AG)

Arbeitsgemeinschaften können nur sehr begrenzt von Lehrkräften angeboten werden, da der Schule dafür nicht genügend Stunden zugeteilt werden. Wir freuen uns daher, dass Eltern (siehe ebd.) sowie auch der Sportverein AGs leiten. Nach der Anmeldung ist die Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft verbindlich, d.h. das Kind muss bei Krankheit etc. abgemeldet werden. Die Teilnahme an einer AG wird im Zeugnis erwähnt. Der Besuch einer AG kann nicht verlässlich gestaltet werden. Sprechen Sie daher mit Ihrem Kind ab, wie es sich verhalten soll, falls die AG ausfällt.

Arbeitskreise

An unserer Schule bestehen Elternarbeitskreise zu folgenden Themen:

Gewaltprävention

Schulwegsicherung (siehe ebd.)

Sollten Sie zu diesen Themenbereichen Fragen haben und Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrkraft oder an den/ die Elternvertreter/in.

Arbeitskreis Schulwegsicherung

Dieser Arbeitskreis beschäftigt sich mit allen Fragen, die sich im Zusammenhang mit einem sicheren Schulweg unserer Kinder ergeben. In den letzten Jahren hat er sich schwerpunktmäßig um folgende Themen gekümmert:

- Erstellung eines Schulwegeplanes für alle Erstklässler
- Besondere Gefahrenpunkte im Schulbezirk
- Organisation von Geschwindigkeitskontrollen

Sowohl die Gemeinde als auch die Polizei unterstützen den Arbeitskreis in seinen Bemühungen um einen sicheren Schulweg für die Kinder unserer Schule.

Unsere Bitte an alle Eltern:

- Wählen Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind gewissenhaft aus!
- Üben Sie diesen Weg oft genug mit Ihrem Kind!
- Weisen Sie Ihr Kind gezielt auf die besonderen Gefahrenpunkte des Weges hin!
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob es auf dem Schulweg Veränderungen gegeben hat, die nun einen anderen Weg sinnvoller machen!
- Wenn Sie Ihr Kind mal mit dem Auto bringen, halten Sie bitte auf dem Parkplatz an der Kirche oder bei Rewe. Ein Halten direkt vor der Schule (absolutes Halteverbot) behindert die Sicht der Schüler und gefährdet sie beim Überqueren der Fahrbahn!

Wenn auch Ihnen das Thema Schulwegsicherung am Herzen liegt, würden wir uns über Ihre Mitarbeit im Arbeitskreis sehr freuen. Näheres erfahren Sie beim Schulelternbeirat.

B Bewegliche Ferientage

Neben den festen Terminen für die Ferientage, gibt es in jedem Schuljahr noch 1 - 3 weitere freie Tage. Auf welche Tage diese beweglichen Ferientage gelegt werden, entscheidet die Schulkonferenz, sie werden extra mitgeteilt.

C Computer

Seit 2010 verfügen wir über einen Computerraum mit 10 Arbeitsplätzen. Außerdem stehen den Kindern in jedem Klassenraum zwei PCs zur Verfügung. Alle Computer haben einen Zugang zum Internet.

D Doppelbesetzung

Besonders in den 1. Klassen unterrichten in einigen Stunden gleichzeitig zwei Lehrkräfte die Schüler und Schülerinnen. Dies ermöglicht eine individuellere Förderung der Kinder.

E Elternabend

Elternabende finden in der Regel zweimal pro Schuljahr statt.

Eltern-AGs

Seit dem Schuljahr 2001/2002 werden von Eltern Arbeitsgemeinschaften mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten, je nach Angebot der Eltern. Es werden ständig engagierte Eltern gesucht, um das AG-Angebot aufrecht erhalten zu können.

Die Arbeitsgemeinschaften der Eltern starten nach den Herbstferien. Wenn Sie Spaß am Umgang mit Kindern haben und sich vorstellen können eine AG anzubieten, erhalten Sie nähere Informationen bei

Annegret Kelber ☎ 6037

Eltern – Lehrergespräche

Wenn Sie mit einer Lehrkraft sprechen wollen, denken Sie bitte daran: Die Pausen sind oft nur Kurzpausen, Lehrkräfte haben Aufsicht oder Organisatorisches zu erledigen, während des Unterrichts werden die Kinder gestört. Für eine Besprechung Ihrer Anliegen in Ruhe vereinbaren Sie bitte einen Termin. Auch das Merkheft eignet sich gut für Mitteilungen an Lehrkräfte. In besonders dringenden Fällen hinterlassen Sie bitte im Sekretariat eine telefonische oder schriftliche Nachricht. In besonderen Fällen können Sie sich selbstverständlich auch an die Schulleiterin wenden. Versuchen Sie jedoch bitte zunächst, Probleme mit der Klassenlehrkraft bzw. der Fachlehrerin / dem Fachlehrer zu lösen.

Elternsprechtage

Im Februar bieten wir einen Elternsprechtage an. Die Termine werden vorher mit den Klassenlehrkräften abgestimmt.

Englisch

Seit Schuljahr 2007/08 wird den Kindern der 3. und 4. Klasse zwei Stunden Englisch pro Woche erteilt.

Entschuldigungen

Wenn Ihr Kind aus irgendeinem Grund nicht am Unterricht teilnehmen kann, informieren Sie die Lehrkraft durch ein Nachbarkind. Wenn Sie diese Möglichkeit nicht haben, können Sie auch im Schulbüro anrufen. Spätestens am

3. Versäumnistag muss die Lehrkraft informiert werden. Eine schriftliche Entschuldigung mit den Daten des Versäumniszeitraumes und des Entschuldigungsgrundes sollten Sie Ihrem Kind mitgeben, wenn es wieder zur Schule kommt.

Ersatzklasse

Bisweilen kommt es vor, dass eine Vertretungslehrkraft für eine Klasse nicht zur Verfügung steht. In dem Fall gehen die Kinder meist zu zweit in ihre Ersatzklasse und nehmen ihren Ranzen sowie Arbeitsaufträge mit. So sind sie beaufsichtigt, können aber ihre eigenen Aufgaben erledigen. Wer in welche Klasse geht, wird zu Beginn jedes Schuljahres festgelegt und ist auf einem Plan nachzulesen. Die 1. Klassen werden in der Regel nicht aufgeteilt.

F Fahrradfahren

Für das Fahrradfahren auf dem Schulweg gibt es von der Schulkonferenz vom 7.5.01 folgende Empfehlung: Kinder sollten erst nach den Osterferien in der 3. Klassenstufe mit dem Fahrrad zur Schule kommen und auch nur, wenn ihr Schulweg weiter 1,5 km ist. Für das Fahrrad besteht auch nur unter diesen Bedingungen Versicherungsschutz.

Ferienordnung für das Schuljahr 2011/2012

<i>Ferien</i>	<i>erster Ferientag</i>	<i>letzter Ferientag</i>
Herbst	<i>Mo. 10.10.2010</i>	<i>Sa. 22.10.2011</i>
Weihnachten	<i>Fr. 23.12.2011</i>	<i>Fr. 06.01.2012</i>
Ostern	<i>Fr. 30.03.2012</i>	<i>Fr. 13.04.2012</i>
Himmelfahrt	<i>Fr. 18.05.2012</i>	<i>Sa. 19.05.2012</i>
Sommer	<i>Mo. 25.06.2012</i>	<i>Sa. 04.08.2012</i>

Fundsachen

In der Schule werden von den Kindern oft Dinge vergessen oder verloren. Kleidungsstücke, Helme und Turnschuhe / -beutel werden in die Kisten unter der Treppe im Altbau gelegt. Wenn es sich um Uhren, Schlüssel oder Brillen handelt, wenden Sie sich bitte persönlich an Herrn Vries, unseren Hausmeister.

Geben Sie Ihrem Kind möglichst kein Geld (außer, wenn etwas in der Schule bezahlt werden soll) und keine Wertsachen mit zur Schule. An Tagen mit Sportunterricht sollte auch keine Uhr getragen werden. Wir können für abhanden gekommene Wertgegenstände, auch wenn sie bei der Lehrkraft in Verwahrung gegeben werden, leider keine Haftung übernehmen.

Frühfahradfahren

Seit drei Jahren wird an der GS Ulzburg im 1. Schuljahr das Frühfahradfahren im Schonraum der Turnhalle angeboten.

Ziel des Unterrichts ist es, die Fahrradbeherrschung der Kinder zu verbessern, damit sie sich im Straßenverkehr vorausschauender und sicherheits-

orientierter verhalten können. Schwerpunkte sind sicheres Auf- und Absteigen, bremsen, Kurven, Kolonne und einhändig fahren sowie umsehen beim Fahren.

Für die Teilnahme benötigen Ihre Kinder einen passenden Fahrradhelm und Turnschuhe.

Frühstückszeit

Täglich gibt es im Klassenraum ein bis zwei gemeinsame Frühstückszeiten, je nachdem wann die Unterrichtszeiten liegen. Unser Bestreben ist es, die Kinder zu einem gesunden Frühstück anzuleiten. Bitte unterstützen Sie uns dabei!

Um Müll zu vermeiden, verpacken Sie das Frühstück bitte in wieder verwendbaren Brotdosen. Wenn doch Verpackungsmüll anfällt, bitten wir die Kinder, diesen wieder mit nach Hause zu nehmen.

G Gleitender Anfang

Gleitender Anfang bedeutet, die Kinder können 10 Min. vor der 1. Stunde bzw. 2. Stunde in ihren Klassenraum gehen. Die Kinder verbringen diese Zeit in der Regel ohne direkte Beaufsichtigung.

H Handy

Das Lehrerkollegium und die Mitglieder der SK sind der Meinung, dass die Kinder unserer Schule während der Schulzeit kein Handy benötigen. In Notfällen können die Kinder ihre Eltern über das Schulbüro erreichen. Da einige wenige Eltern ihren Kindern ein Handy mitgeben wollen, hat die SK am 1. 12. 2010 folgende Regelung verabschiedet:

Die Kinder dürfen ein ausgeschaltetes Handy mit in die Schule bringen, müssen es allerdings während der gesamten Schulzeit ausgeschaltet in der Schultasche lassen.

Wenn das Kind sich nicht an diese Regeln hält, wird das Handy von der Lehrkraft abgenommen und im Schulbüro deponiert. Die Eltern können es dort während der Bürozeiten abholen.

Anmerkung zum Versicherungsschutz: Das Handy ist bei Verlust oder Beschädigung nicht von Seiten der Schule versichert.

Hausmeister

Unser Hausmeister, Herr Vries, ist täglich von 7.50 bis 8.00 Uhr und von 11.50 bis 12.05 Uhr in seinem Raum (neben dem Sekretariat) zu sprechen.

Homepage

Unter www.Grundschule-Ulzburg.de finden Sie weitere Informationen über unsere Schule.

Hort

Der Hort ist in dem zum Eichberg gelegenen Gebäude untergebracht. Hort und Grundschule sind zwei voneinander unabhängige Einrichtungen; natürlich werden aber organisatorische Notwendigkeiten miteinander ausgetauscht. Träger des Hortes ist die Gemeinde. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Hortleiterin ☎ 04193-8826701

K Klassenelternbeirat

Im 1. und im 3. Schuljahr wird innerhalb der ersten vier Wochen der Klassenelternbeirat für zwei Jahre gewählt. Er setzt sich meistens aus drei Mitgliedern zusammen. Er stellt das Bindeglied zwischen Schule und Elternschaft dar. Seine Aufgabe ist es, im engen Kontakt zur Klassenlehrkraft, sich für die Belange der jeweiligen Klasse einzusetzen sowie die Eltern der Klasse im Schulelternbeirat zu vertreten.

Klassenfahrt

Am Ende der dritten oder zu Beginn der vierten Klasse macht jede Klasse eine meistens fünftägige Klassenfahrt.

Kopfläuse

Die Fälle von Kopfläusen nehmen wieder zu, auch an unserer Schule. Ihr Kind wird die kleinen Plagegeister schnell wieder los, wenn die richtigen Maßnahmen ergriffen werden. Läuse sind keine Schande, aber sehr lästig. Eine Ausbreitung verhindern wir nur, wenn wir die Eltern der anderen Kinder der Klasse/Schule informieren können.

Darum sind die Eltern verpflichtet, die Schule über das Auftreten von Läusen in Kenntnis zu setzen und ihre Kinder erst wieder in die Schule zu schicken, wenn ein Arzt bescheinigt, dass das Kind frei von Läusen ist. Bitte untersuchen Sie Ihr Kind auch unabhängig von aktuellen Fällen regelmäßig!

P Parken

Das Befahren des Lehrerparkplatzes ist während der Schulzeit nur Lehrkräften und Erziehern erlaubt. Da die Zufahrt nur sehr schmal ist, kommt es zu erheblichen Gefährdungen der Kinder, wenn sich Autos dort begegnen. Eine

gute Möglichkeit ist auf dem Kirchenparkplatz zu halten. Der verbleibende kurze Schulweg ist ohne große Gefahren für die Kinder zu bewältigen.

Patenklasse

Seit einigen Jahren haben alle 1. Klassen eine so genannte Patenklasse. In diesem Jahr übernehmen dies wieder die zweiten Klassen, d.h. jeder Erstklässler erhält einen Zweitklässler als Paten. In der Anfangszeit können diese Paten für die „Neuen“ eine große Hilfe sein, sich im Schulgebäude und -alltag zurechtzufinden.

Pausen

siehe Stundenzeiten

In der ersten Pause (8.45 - 8.55 Uhr) und in der zweiten Pause (9.50 - 10.00 Uhr) entscheiden die Kinder, ob sie die Pause im Klassenraum oder auf dem Schulhof verbringen wollen (Wahlpause). Den Aufenthalt im Klassenraum regeln die Kinder selbstständig, lediglich auf dem Flur führt eine Lehrkraft Aufsicht.

Wenn es zu stark regnet, klingeln wir zur Regenpause ab. Die Kinder bleiben dann beaufsichtigt im Klassenraum.

Pausenspaß

Einige Eltern bieten freitags in der großen Pause (10.45 -11.05 Uhr) Spiele auf dem Schulhof an. Wir benötigen noch Hilfe von Seiten der Eltern.

Haben Sie Lust uns dabei zu unterstützen, so dass dieses Angebot für unsere Kinder von mehreren Schultern getragen wird und Bestand hat? Dann informieren Sie sich doch ganz unverbindlich beim Schulelternbeirat.

R Rauch- und Alkoholverbot

Seit dem 10.12.07 besteht landesweit ein Rauch- und Alkoholverbot im Schulgebäude, auf dem Schulgelände und bei schulischen Veranstaltungen außerhalb der Schule.

S Schulbücher

Alle Schulbücher werden von der Schule zur Verfügung gestellt. (Ausnahme: Einige Lektüren und Verbrauchsmaterialien, wie z.B. das Mathematikbuch im 1. Schuljahr). Wir erwarten, dass Ihre Kinder mit den entliehenen Büchern sorgfältig umgehen! Dazu gehört das Einschlagen der Schulbücher am Anfang des Schuljahres. Beschädigte und verlorene Bücher müssen in jedem Fall von Ihnen ersetzt werden. Ein vernünftiges Zusammenwirken auf diesem Gebiet hilft nicht nur öffentliche Finanzen zu sparen, sondern leistet auch ein Stück gemeinsame Erziehungsarbeit.

Schulelternbeirat

Der Schulelternbeirat besteht an unserer Schule aus 12 Elternvertretern und deren Stellvertretern. Er ist das Bindeglied zwischen Eltern und Lehrern/ Schulleitung. Neben den offiziellen Aufgaben, helfen die Eltern bei Schulfesten, Klassenaktivitäten und ähnlichem.

Der Schulelternbeirat hilft Ihnen gern sich in den Schulalltag einzuleben und organisiert dafür z.B. das Familienfrühstück.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das oberste Beschlussorgan der Schule. In ihr sind 8 Eltern und 8 Lehrkräfte vertreten. Mindestens zweimal im Jahr tagt die Schulkonferenz und befindet über schulische Belange (z.B. bewegl. Ferientage, Haushaltsfragen, Unterrichtszeit).

Schulregeln

Siehe letzte Seite

Schulsachschäden

1. Für Schäden unter 23 € wird grundsätzlich kein Ersatz geleistet.
2. Bei Diebstählen ist unverzüglich - spätestens nach 4 Tagen - eine Anzeige bei der Polizei zu erstatten.
3. Schülereigentum, das von den Schülern / Schülerinnen vergessen, verloren oder liegengelassen wurde, ist nicht versichert.
4. Für Wertsachen wie Schmuck, Bargeld, Papiere, Urkunden u.ä. wird kein Ersatz geleistet.
5. Fahrräder müssen auf jeden Fall abgeschlossen werden!

Schulverein

An unserer Schule gibt es einen Verein, in den Freunde und Förderer der Schule eintreten können. Auch Sie sollten dort Mitglied werden, denn der Schulverein hilft finanziell an vielen Stellen und in vielen Situationen, und das kommt auch Ihrem Kind zugute. Der Verein beschafft z.B. Material, das im Etat nicht mehr berücksichtigt werden konnte, er finanziert Spielgeräte für die aktive Pause und vieles mehr.

Schulweg

Siehe Arbeitskreis Schulwegsicherung

Sekretärin

Frau Ropers ist montags bis freitags im Büro in der Zeit von 8.00 bis 11.30 Uhr zu erreichen

Stundenzeiten

Stunde	Unterricht	Pause
		10 Minuten gleitender Anfang
1.	8.00 - 8.45 Uhr	
		10 Minuten Wahlpause bzw. gleitender Anfang
2.	8.55 - 9.40 Uhr	
		10 Minuten Frühstückszeit 10 Minuten Wahlpause
3.	10.00 - 10.45 Uhr	
		20 Minuten Hofpause
4.	11.05 - 11.50 Uhr	
		10 Minuten Hofpause
5.	12.00- 12.45 Uhr	
		10 Minuten Hofpause 5 Minuten zweite Frühstückszeit
6.	13.00 - 13.45 Uhr	

U Unfallmeldung

Zu einer Verletzung in der Schule oder auf dem Schulweg kommt es bei Ihrem Kind hoffentlich nicht. Sollte es doch so sein und Sie müssen einen Arzt aufsuchen, bitten wir Sie, uns unverzüglich davon zu unterrichten.

Es muss dann ein so genannter Unfallbericht aufgenommen werden, denn Ihr Kind ist im Schulgebäude, auf dem Schulgelände und auf dem Schulweg bei der Unfallkasse Nord versichert.

Unterrichtsbefreiung

Eine Schülerin oder ein Schüler kann auf Antrag aus wichtigem Grund beurlaubt werden. Jeder Wunsch von Unterrichtsbefreiung ist **rechtzeitig schriftlich** durch die Erziehungsberechtigten zu begründen.

Unterrichtsbefreiungen bis zu 5 Tagen, die nicht an die Ferien gebunden sind, können von den Klassenlehrkräften genehmigt werden. Alle anderen Unterrichtsbefreiungen müssen bei der Schulleiterin beantragt werden.

V Verlässliche Grundschulzeiten

Vom Land vorgeschriebene Unterrichts- und Schulzeiten :

Unterrichtszeit:

Klassenstufen 1 + 2 → jeden Tag 4 Unterrichtsstunden (je 45 min).

Klassenstufen 3 + 4 → an vier Tagen 5 Unterrichtsstunden und an einem Tag 6 Unterrichtsstunden

Schulzeit (Unterrichtszeit und Pausenzeit):

Klassenstufen 1 + 2 → jeden Tag 4 Zeitstunden

Klassenstufen 3 + 4 → an vier Tagen 5 Zeitstunden und an einem Tag 6 Zeitstunden

Der Unterricht beginnt entweder zur 1. oder zur 2. Unterrichtsstunde und endet entsprechend nach der 4., 5. oder 6. Unterrichtsstunde.

Die Verlässlichkeit wird durch Doppelbesetzungen gewährleistet werden. Im Bedarfsfall wird eine der beiden Lehrkräfte für den Vertretungsunterricht freigesetzt. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre wird auch weiterhin unser Ausfallstufenplan Gültigkeit haben, der u. a. den Unterricht in einer Ersatzklasse oder gemeinsamen Unterricht von zwei Klassen vorsieht. An schulorganisatorisch veränderten Tagen, wie Fasching, Kinderfest, Ausstellungstagen, Sportfesten, Klassenausflügen, Theaterfahrten etc. kann laut Schulkonferenzbeschluss Unterricht ausfallen bzw. zeitlich verschoben werden. AG- und Förderunterricht fällt nicht unter die Verlässlichkeit, d.h. er kann kurzfristig ausfallen.

Ob an solchen Tagen, an denen der Stundenplan geändert werden muss, Betreuungsmöglichkeiten im Hort bestehen, müssen die Eltern bitte direkt bei der Hortleitung erfragen.

W Witterungsverhältnisse (hier: Unterrichtsausfall)

Die oberste Schulbehörde trifft die Entscheidung über Unterrichtsausfall bei außergewöhnlichen Witterungs- und Straßenverhältnissen. Offiziell informiert NDR 4 darüber.

Eltern, die für ihr Kind eine besondere Gefährdung auf dem Schulweg durch die Witterungs- und Straßenverhältnisse befürchten, können ihr Kind auch dann zu Hause behalten oder vorzeitig vom Unterricht abholen, wenn kein Unterrichtsausfall angeordnet ist. Eine Entschuldigung der Eltern ist in diesem Fall notwendig.

Treten während des Unterrichts Witterungs- und Straßenverhältnisse auf, die eine besondere Gefährdung der Kinder auf dem Heimweg erwarten lassen, so entscheidet die Schulleitung über eine vorzeitige Beendigung des Unterrichts. (s. Erlass vom 18. 6. 1998)

Zusätzlicher Hinweis in diesem Zusammenhang:

Eltern dürfen grundsätzlich nur nach Rücksprache mit der Klassenlehrkraft / Schule die Telefonkette starten. Telefonketten gelten immer nur für die entsprechende Klasse. Kinder/Eltern anderer Klassen können daraus nicht Rückschlüsse für ihre eigene Klasse ziehen.

Z Zeugnisse

Die Kinder des 1. Schuljahres erhalten in Schl.-Hol. kein Halbjahreszeugnis. Stattdessen informiert die Klassenlehrkraft in einem Gespräch mit den Eltern über das Kind. Am Ende der 1. Klasse und in der 2. Klasse bekommen die Kinder tabellarische Zeugnisse. Mit Beginn des 3. Schuljahres erhalten die Kinder Noten für ihre Arbeiten und auch in den Zeugnissen Ziffernzensuren.